**Sitzungsvorlage Nr. IX/360
öffentliche Sitzung**

Beratungsgang:

Haupt- und Finanzausschuss

12.05.2016

Rat

26.05.2016

Betreff: **Programm zur Förderung des Erwerbs von Altbauten - "Jung kauft Alt"**

FD/Az.:

Produkt: 19/06.003 Gemeindliche Kinder-, Jugend- und Familienförderung

Bezug:

Finanzierung

Höhe der Aufwendung/Auszahlung: 20.000 €

Finanzierung durch Mittel bei Produkt: I / 06.003 Gemeindliche Kinder-, Jugend- und Familienförderung

Über-/ außerplanmäßige Aufwendung/
Auszahlung in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die dieser Verwaltungsvorlage als Anlage 2 beigefügten Richtlinien zum Förderprogramm „Jung kauft Alt“ inklusive Anlagen mit Wirkung vom 01.06.2016 bis 31.12.2017.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 25.02.2016 beantragte die CDU-Fraktion im Rahmen der Haushaltsberatungen die Einführung eines Förderprogramms zum Erwerb von Altbauten - „Jung kauft Alt“. Auf den Inhalt des als Anlage 1 beigefügten Antragsschreibens wird verwiesen.

Bei der Antragsbegründung wird unter anderem Bezug genommen auf bereits in der Vergangenheit durch die Gemeinden Hiddenhausen und Heek initiierte Förderprogramme.

Im vom Gemeinderat am 03.03.2016 einstimmig beschlossenen Haushalt 2016 sind unter dem Produkt I / 06.003 Gemeindliche Kinder-, Jugend- und Familienförderung für den Zeitraum der Haushaltsplanung (2016 bis 2019) jeweils jährlich 20.000 € für diesen Zweck bereitgestellt worden.

Nunmehr gilt es, Förderrichtlinien in Kraft zu setzen, die die Rahmenbedingungen für die Förderung beinhalten und damit eine einheitliche Verfahrensweise für die Entscheidung über zukünftige Anträge sicherstellen. Ergänzend zu den im CDU-Antragsschreiben vom 25.02.2016 aufgeführten Kriterien sind bis heute von den politischen Mandatsträgern keine weitergehenden Fördermaßstäbe an mich herangetragen worden. Daher sollen die Eckpunkte im Schreiben vom 25.02.2016 die Grundlage für die Förderung sein.

Ich habe zwischenzeitlich ein Gespräch mit dem Bürgermeister der Gemeinde Heek geführt, der von positiven Erfahrungen mit dem Förderprogramm berichtete. Er verwies unter anderem auch auf eine erst per Ratsbeschluss im November 2015 durchgeführte inhaltliche Ausweitung der Fördervoraussetzungen um den Aspekt der Durchführung von energetischen Maßnahmen an Bestandsbauten durch die jetzigen Eigentümer, also ohne Eigentümerwechsel. Dadurch soll ein finanzieller Anreiz für die energetische Optimierung von Altbauten gegeben werden. Diesen Aspekt habe ich in den Förderrichtlinien berücksichtigt.

Der Bürgermeister der Gemeinde Heek hat der Verwendung der dort geltenden Förderbestimmungen sowie der eingesetzten Vordrucke als Vorlage für das Rosendahler Förderkonzept zugestimmt.

Ich schlage Ihnen vor, die als Anlage 2 beigefügten Förderrichtlinien inklusive Anlagen in Kraft zu setzen, und zwar zunächst für die im Zeitraum vom 01.06.2016 bis zum 31.12.2017 gestellten Anträge. Unter Berücksichtigung unserer Erfahrungen soll Ende 2017, ggf. im Zusammenhang mit der Beratung zum Haushalt 2018, über eine Fortführung der Förderung entschieden werden.

Die als Anlagen 3 bis 5 beigefügten Antragsvordrucke sind von Interessenten für die Antragstellung zu nutzen.

Sofern im Zuge der politischen Beratung noch mehrheitsfähige redaktionelle Änderungsvorschläge erfolgen, können diese bei der Beschlussfassung Berücksichtigung finden.

Christoph Gottheil
(Bürgermeister)

Anlagen:

- Anlage 1 (CDU-Antrag vom 25.02.2016)
- Anlage 2 (Richtlinien zur Förderung des Erwerbs von Altbauten)
- Anlage 3 (Antrag Altbaugutachten)
- Anlage 4 (Antrag auf jährliche Förderung)
- Anlage 5 (Antrag auf energetische Sanierung)